



Aarau, 18. Dezember 2023  
GV 2022 – 2025 / 164

## Beantwortung einer Anfrage

### Jan Depta (Die Mitte), Michael Schibli (Die Mitte), Wie sicher sind die Daten der Stadt und unserer Bürgerinnen und Bürger?

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 4. Dezember 2023 haben die Einwohnerräte Jan Depta (Die Mitte) und Michael Schibli (Die Mitte) eine Anfrage betreffend "Wie sicher sind die Daten der Stadt und unserer Bürgerinnen und Bürger?" eingereicht.

Die Anfrage kann wie folgt beantwortet werden:

*Frage 1: Seit wann ist dem Stadtrat dieses Informatik-Leck bekannt?*

Dass Daten der Stadt Baden im Darknet aufgetaucht sind, ist seit der Veröffentlichung des entsprechenden NZZ-Artikels am Nachmittag des 4. Dezembers 2023 bekannt. Der Stadtrat wurde noch während seiner laufenden Stadtratssitzung umgehend darüber informiert.

*Frage 2: Was hat der Stadtrat seither angeordnet?*

Die Arbeiten zur Aufarbeitung des Vorfalls laufen innerhalb der IZAB unter Beizug aller nötigen internen und externen Fachexperten, darunter auch externe IT-Forensiker und weitere Sicherheitsspezialisten. Abgesehen von den unmittelbaren Massnahmen zur Aufklärung des Vorfalls und zur Behebung seiner Folgen ist es aktuell noch zu früh, dass der Stadtrat über konkrete weitere Massnahmen entscheiden könnte. Dies wird nach der vollständigen Aufarbeitung des Vorfalls erfolgen.

*Frage 3: Wie beurteilt der Stadtrat die Sicherheit der Daten der Stadtverwaltung?*

Nach aktuellem Stand der Erkenntnisse sind keine Daten der Stadtverwaltung Aarau vom erwähnten Vorfall betroffen. Das System, aus welchem die im Darknet aufgetauchten Badener Daten stammen, wird von der Stadt Aarau nicht verwendet.

*Frage 4: Welche Konsequenzen für die Informatik-Zusammenarbeit mit Baden zieht der Stadtrat aus dem Vorfall?*

Die aktuellen Angriffe und Datendiebstähle bei vielen verschiedenen öffentlichen und privaten Institutionen bestätigen die seit längerem bekannte These, dass es nicht die Frage ist, "ob" man angegriffen wird, sondern "wann" man angegriffen wird.



Die IT-Sicherheit genoss und genießt für beide Städte einen sehr hohen Stellenwert. Entsprechend wurden bereits bisher namhafte Mittel in die IT-Sicherheit investiert. Dies sowohl auf der technischen Seite, als auch personell und mit externen Fachpersonen. Diese Tendenz wird sich weiter verstärken, die Kosten für die IT-Sicherheit werden entsprechend weiter ansteigen. Das ist aber kein spezifisches Phänomen der IZAB oder eine Folge der Zusammenarbeit zwischen Aarau und Baden, sondern betrifft heutzutage alle IT-Organisationen jeder Grösse.

Im Namen des Stadtrats

Dr. Hanspeter Hilfiker  
Stadtpräsident

Dr. Fabian Humbel  
Stadtschreiber

Die Beantwortung dieser Anfrage verursachte Kosten von 150 Franken.